

Labor

Berichts-Nr.: 2022001150
Objekt: Wasserwerk Mergentheimer Straße - Netzwasser / Hahnprobe
Probe: P220110-202agro Trinkwasser
Datum/Zeit: 10.01.2022 07:45 Probennehmer: Herr Ramig
Fördermenge: 80.0 l/s akkreditiert: Ja
Probenahme: DIN ISO 5667-5 (A14):2011-02

Laboreingang: 10.01.2022 **Umfang:** Untersuchung auf PFAS
Untersuchungsbeginn: 10.01.2022 **Untersuchungsende:** 30.03.2022

Parameter	Einheit	Ergebnis	GW	Methode
Perfluorbutansäure (PFBA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorpentansäure (PFPeA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorhexansäure (PFHxA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorheptansäure (PFHpA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluoroctansäure (PFOA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluornonansäure (PFNA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordecansäure (PFDA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorundecansäure (PFUnA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordodecansäure (PFDoA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluortridecansäure (PFTrDA)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluornonansulfonsäure (PFNS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)**	mg/l	<0,0000010		DIN 38407-F 42: 2011-03
Summe der PFAS (EU 2020/2184)**	mg/l	< 0,0000010		berechnet

Seite 1 von 3 zum Prüfbericht Nr. 2022001150 vom 19.04.2022

Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH
 Labor
 Bahnhofstraße 12 – 18
 97070 Würzburg

Telefon 0931 36 1472
 Telefax 0931 36 1919
 labor.twv@wvv.de
 www.wvv.de

Akkreditiert nach
 DIN EN ISO/IEC 17025:2018



[*] / [**] Extern bereitgestellte Dienstleistung durch
Unterauftragsnehmer

[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren

Probenbeurteilung:

Die Summe der PFAS liegt unterhalb des vorgegebenen Parameterwerts von 0,10 µg/l gemäß Richtlinie (EU) 2020/2184 vom 16.12.2020

Dieser Prüfbericht wurde elektronisch von Frau Biemer (Prüfberichtzeichnungsberechtigte) erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Labor

Anhang

[*] / [**] Extern bereitgestellte Dienstleistung durch Unterauftragnehmer;
[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Auftrag durch ein gleichermaßen qualifiziertes Labor durchführen zu lassen. Die Leistungen dieser sind in den Prüfberichten gekennzeichnet.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben von unbekanntem Ursprung ist die Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Ohne schriftliche Genehmigung darf dieser Prüfbericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Vom Kunden bereitgestellte Proben werden wie angeliefert untersucht, die Ergebnisse für diese Proben gelten wie erhalten. Die erhaltenen Informationen und Daten werden im Prüfbericht übernommen.

Die festgelegten Grenzwerte aus der Trinkwasserverordnung berücksichtigen die Messunsicherheit der Analyse- und Probenahmeverfahren. Die Konformitätsaussage wird ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Auch bei Prüfverfahren außerhalb der TrinkwV wird die Konformitätsaussage ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Bei Fragen zur Messunsicherheit wenden Sie sich bitte an das Prüflabor.

Die Festlegung der Probennahmestellen für orientierende sowie für weitergehende Untersuchungen / Nachuntersuchungen in Trinkwasser-Installationen gemäß DVGW Blatt W 551 sowie die Gefährdungsanalyse liegt in der Verantwortung des Unternehmers und sonstigen Inhabers (UsI) und ist durch hygienisch-technisch kompetentes Personal mit nachgewiesener Qualifikation zu treffen.

Fristen für die Auftragsdurchführung sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung verbindlich.

Eine Aufbewahrungspflicht oder eine Rückgabeverpflichtung der Untersuchungsprobe nach Abschluss der Analyse besteht nicht.